Erwähnenswert ist diese Aktion aus der Friedensbewegung

Für die **Aktion Völkerrecht**, initiiert von einer Schülergruppe in Heidelberg Februar 2003, haben wir an deren „Schutzwall“ für das Völkerrecht, bestehend aus kleinen Bauklötzen, die man kaufen, beschriften und anbauen kann, weitergebaut. Dieser Wall, ca.1 m hoch, ist schon recht lang und wurde schon mehrmals in der Öffentlichkeit gezeigt (Berlin, Genf, New York, Hiroshima, Vancouver/World Peace Forum, Den Haag/Europäischer Gerichtshof), bevorzugt da, wo Abgeordnete oder Richter daran vorbei marschieren müssen oder die internationale Presse an anderen Friedensveranstaltungen interessiert ist. Die Aktion hat international viel Anklang gefunden (www.aktion.völkerrecht.de; buero@a-vr.org). Man kann auch im Internet seinen Bauklotz beitragen.

Bild von der Konferenz in Woltersdorf

Mit dem "welt-weit-wachsenden DENK-mal-VÖLKERRECHT" wollen wir :

- jedem Menschen die Möglichkeit geben, seinen unübersehbaren Beitrag zur **Manifestation des Willens der Menschen dieser Welt, zur Lösung internationaler Konflikte ohne das Mittel der Gewalt und des Krieges,** zu leisten.
- auf die katastrophale Aushöhlung des Gewaltverbotes der Charta der Vereinten Nationen hinzuweisen, die mit dem Verhalten und der präventiven Argumentation der Nationen einhergeht, die im März 2003 entgegen der überwältigenden Mehrheit der Nationen und ohne Mandat des Sicherheitsrates einen Krieg gegen den Irak begannen.
- auf Einladung von Herrn Bürgermeister Tadatoshi Akiba, Präsident der Mayors for Peace, einer weltweiten Organisation von über 1.000 Bürgermeistern zur Kooperation mit ihrer 2020Vision Campaign, - und in tiefem Respekt vor deren Engagement -, jedem Menschen die Möglichkeit geben mit seinem Beitrag zum wachsenden DENK-mal-VÖLKERRECHT zugleich **seinen Willen, zum unverzüglichen Beginn konkreter Schritte zur Umsetzung der völkerrechtlichen Verpflichtung zur Abrüstung aller Atomwaffen, zu manifestieren.**.